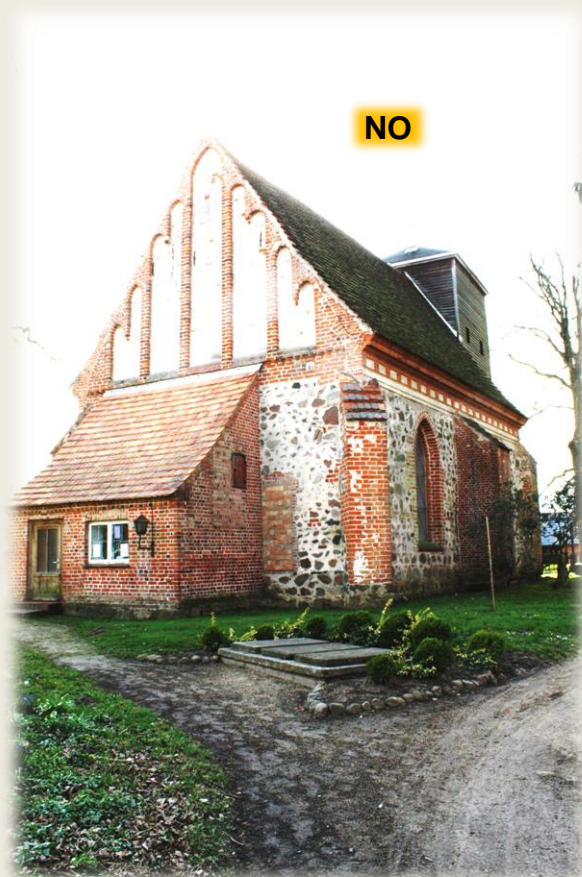


# 19243 Dreilützow (LUP)

[~ 50 km nw 19370 Parchim; UTM: 32U 639 5933]

Durch den 1230 erstmals genannten Ort fließt die Motel, ein linker Nebenfluss der Schilde, die ihrerseits in die Elbe mündet. Der Ortsname ist wahrscheinlich eine Ableitung des slawischen Personennamens „Luca“, der vielleicht einst den slawischen Ort gegründet hat. Im 13. Jh. jedenfalls saßen hier die v. Lützows. Später beeinflusste die Adelsfamilie v. Bernstorff die Geschichte des Ortes.



Der zweijochige Feldsteinsaal vom Anfang des 15. Jh. ist mit Kreuzrippengewölben überspannt. Die Laibungen der Fenster und Portale und die Blendnischen der Giebel wurden in Backstein ausgeführt. Der hölzerne Glockenturm vor dem Westgiebel rührt aus dem 18. Jh. her und wurde um 1970 nach historischem Vorbild vollständig neu errichtet.

[Feldsteinkirchen in der Nähe s. Körchow, Marsow, Warsaw.](#)

